

Zwischenbericht 2021

Festival der Natur

1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021

Zürich, Bellinzona, 15. September 2021





Zwischenbericht Festival der Natur 2021

1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021

1.0 Vereinsstrukturen und Projektgrundlagen	3
2.0 Festival der Natur 2021	5
3.0 Kommunikation und Werbung	6
4.0 Festival-Höhepunkte und Besucher:innen-Zahlen	8
5.0 Mission B	9
6.0 Respect Nature	11
7.0 Mittelbeschaffung	12

Zusammenfassung

Fast Tausend Naturerlebnisse am Festival der Natur 2021: Mit 590 Veranstaltungszeiten in der Deutschschweiz und im Tessin und 405 in der Romandie setzte die Festival-Ausgabe 2021 nach dem coronabedingten Ausfall 2020 eine neue Rekordmarke. Eine der zahlreichen Höhepunkte war die Eröffnungsexkursion am 20. Mai 2021 im Neeracherried mit Nationalratspräsident Andreas Aebi.

Mit der Übernahme der SRG-Aktion Mission B bieten sich neue Möglichkeiten bei der Umsetzung des Vereinszieles «Biodiversität erleben». Zwar soll der Mission B-Flächenzähler weiterhin im Fokus des Projekts bleiben. Gleichzeitig sollen aber auch Kategorisierung und Dokumentation der Flächen ausgebaut und so Biodiversität sichtbar werden. Mission B verfügt über mehr als 9000 Projekte mit mehr als zwei Millionen Quadratmeter Fläche.

Die Mittelbeschaffung war 2020 pandemiebedingt äusserst schwierig und wurde 2021 neu aufgegleist – mit einem Schwerpunkt auf der Aktion Mission B. Laufende Bemühungen sind vielversprechend, auch dank der Zusammenarbeit mit den Kantonen: Sämtliche vom Verein kontaktierten deutschschweizer Kantone haben Beiträge zugesichert. Erfolgsrechnung, Bilanz und Revision sind Teil der nach Kalenderjahr realisierten Jahresberichterstattung.

1.0 Vereinsstrukturen und Projektgrundlagen

Das Festival der Natur wurde nach einer pandemiebedingten Pause 2020 im Berichtsjahr 2021 nach 2016, 2017, 2018 und 2019 zum fünften Mal durchgeführt – vom 23. bis 30. Mai 2021, in Zusammenarbeit und in Koordination mit der Schwesterorganisation Association Fête de la Nature in der Normandie. Dieses Dokument ist ein Zwischenbericht für die Zeitspanne 01.21 bis 06.21 zu Händen der Mitgliederversammlung. Der Jahresbericht 2021 wird das ganze Kalenderjahr abdecken und zusammen mit Erfolgsrechnung und Bilanz im April 2022 publiziert.

1.1 Organisation

Trägerschaft des Festivals der Natur resp. des Festival della Natura ist der am 27. Oktober 2016 in Olten gegründete Verein «Festival der Natur». Der Verein ist eine eigenständige Vereinigung von Institutionen, die sich für die Natur engagieren. Der Verein Festival der Natur dient der Förderung des Festivals der Natur, der Vernetzung seiner Mitglieder.

Fabio Guarneri hat seine Tätigkeit bei WWF Svizzera italiana beendet und gab seinen Rücktritt aus dem Vorstand bekannt. Das Präsidium des Vereins verdankt sein Engagement für den Verein und wird im Verlauf des Jahres einen Vorschlag für die Nachfolge unterbreiten.

Die Mitgliederversammlung 2020 wurde am 8. November 2020 digital via Zoom durchgeführt. Das Protokoll der MV v. 2. 11. 2017, Jahresbericht 2019, Jahresrechnung und Revisionsbericht 2019 wurden gutgeheissen, ebenso das Budget 2021; Präsidium und Revisionsstelle wurden einstimmig wieder gewählt, bestätigt wurden Werner Müller (Präsident), Dr. Norbert Kräuchi (Vizepräsident) und Fabio Guarneri, neu gewählt wurde Dr. Armando Lenz.

Vorstand Verein Festival der Natur

Werner Müller, Präsident, Geschäftsführer BirdLife Schweiz

Dr. Norbert Kräuchi, Vizepräsident, Leiter Abteilung Landschaft u. Gewässer, Kt. AG

Fabio Guarneri, WWF Svizzera italiana

Dr. Armando Lenz, Geschäftsführer Pro Natura Graubünden





1.2 Vernetzung

Um in den Bereichen Verwaltung, Natur- und Landschaftsschutz und Tourismus eine möglichst breite Abstützung des Festivals zu erreichen, wurde die Gruppe der Netzwerkpartnern weiter ausgebaut. Engagiert haben sich neben BirdLife Schweiz u.a. auch Netzwerk Schweizer Pärke, Forum Biodiversität, Info Flora, Pro Natura, Schweizer Wanderwege, WWF, Schweiz Tourismus, Schweizer Tourismus-Verband STV, SAC neu auch der Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz, das Syndicat des Enseignats Romands, der Gemeindeverband sowie KWL und KBNL.

Unterstützt wird das Festival von einem Patronatskomitee mit Persönlichkeiten aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und öffentlichem Leben.

Linard Bardill, Liedermacher, Künstler

Dr. Christoph Böbner, Leiter der

DS Landwirtschaft u. Wald Kt. Luzern

Dr. Stefan Eggenberg, Direktor InfoFlora

Kurt Fluri, Nationalrat

Präsident Stiftung Landschaftsschutz

Barbara Gisi, Direktorin

Schweizer Tourismus-Verband

Maja Ingold, Nationalrätin Kanton Zürich,

Vizepräsidentin BirdLife Schweiz

Dr. Urs Känzig, Abteilungsleiter

Naturförderung Kanton Bern

Werner Luginbühl, Ständerat Kanton Bern,

Präsident Verband Schweizer Wanderwege

Dr. Stefan Müller-Altermatt, Nationalrat

Kt. Solothurn, Präsident Schweizer Pärke

Dr. Ueli Nagel, Präsident

Verbund Lebensraum Zürich

Simone Niggli-Luder, Sportlerin,

23-fache Weltmeisterin im Orientierungslauf

Suzanne Oberer, Präsidentin BirdLife Schweiz

Dr. Daniela Pauli, Geschäftsleiterin

Forum Biodiversität Schweiz

Dr. Raimund Rodewald, Geschäftsleiter

Stiftung Landschaftsschutz Schweiz

Peter Scheibler, Leiter der Dienststelle für

Jagd und Fischerei Kanton Wallis

Silva Semadeni, Nationalrätin

Kanton Graubünden, Präsidentin Pro Natura

Dr. Hans-Peter B. Stutz, Präsident

Stiftung Fledermausschutz





2.0 Festival der Natur 2021

2.1 Corona-Restriktionen

Dem Festival-Monat Mai vorausgegangen war eine gewisse Unsicherheit in Bezug auf die Durchführbarkeit des Festivals. Mit der Lockerung der Massnahmen im Mai 2021 indes konnte das Festival unter geltenden Auflagen realisiert werden. Etliche Veranstalter verzichteten auf Angebote. Das Koordinationsbüro informierte die Veranstaltungspartner mit regelmässigen News, Situationsberichten sowie mit der Herausgabe der von den Veranstaltern zu beachtenden Regeln. Sämtliche Veranstaltungen wurden in Einklang mit den gültigen Coronaregeln durchgeführt.

2.2 Veranstaltungen und Resultate

Das Datum des Festivals der Natur wurde in Absprache mit den Organisatoren des Fête de la Nature auf das Zeitfenster vom 21. bis 30. Mai 2021 festgelegt. Das Koordinationsbüro stand in Kontakt mit 2100 potenziellen Veranstaltern von Natur- und Biodiversitätsveranstaltungen. Ab Ende November 2020 konnten Veranstaltungen in die Online-Datenbank in 12 Themenklassen eingetragen werden.

Die Festival-Ausgabe 2021 übertraf alle Erwartungen und war auch hinsichtlich der Zahl der Veranstaltungszeiten eine Rekordausgabe. Mit 998 Veranstaltungszeiten kratzte der Verein erstmals die Tausender-Marke. Hervorragende 590 verschiedene Naturerlebnisse waren in der Deutschschweiz und im Tessin buchbar, 405 in der Romandie. Dass die 1000er-Marke fast erreicht wurde, ist der Arbeit der Romands zu verdanken: Am Veranstaltungsformat «La Nuit est Belle» machten mehr als 100 Gemeinden mit. Dieses Format wird 2022 nicht mehr realisiert.

- Vögel
- Flora und Fauna
- Insekten
- Säugetiere
- Wechselwarme Tiere
- Nachtaktive Tiere
- Pflanzenwelt
- Kultur und Natur
- Stadtwildtiere
- 1000 Meter plus
- Landwirtschaft und Biodiversität
- Mission B

	Veranstaltungen	Veränderung	Organisationen	Veränderung
2016	430 (CH dt.:405 / it.:25)		255 (CH dt.:220 / it.: 25)	
2017	491 (CH dt.:456 / it.: 35)	+ 14 %	295 (CH dt.:260 / it.: 35)	+ 15 %
2018	547 (CH dt.:489 / it.: 58)	+ 11 %	299 (CH dt.:263 / it.: 36)	+ 1 %
2019	555 (CH dt.:495 / it.: 60)	+ 1 %	305 (CH dt.:268 / it.: 37)	+ 2 %
2021	590 (CH dt.:537 / it.: 53)	+ 6 %	301 (CH dt.:267 / it.: 36)	- 1 %

Festival der Natur kratzt die Tausend: Mit 590 Veranstaltungszeiten in den beiden Landesteilen CH dt und CH it und 405 in der Romandie wurde 2021 eine neue Höchstmarke erreicht; das Wachstum indes hat sich allerdings merklich verlangsamt. Das Festival scheint mit rund 300 partizipierenden Organisationen eine Höchstzahl möglicher Veranstaltungspartner erreicht zu haben. Über Besucher:innen-Zahlen liegen keine belastbaren Daten vor. Das Koordinationsbüro geht von rund 50'000 Festivalbesuchenden aus.

3.0 Kommunikation und Werbung

3.1 Werbemassnahmen

Auf einen Plakataushang wurde in der CH dt. aus Kostengründen verzichtet; ein kleiner APG-Aushang mit >20 Plakaten F200 wurde im Tessin realisiert. Auf Radiowerbung wurde im Gegensatz zum Festivaljahr 2019 verzichtet, ebenfalls aus Kostengründen. Eine umfangreiche Inseratekampagne in gedruckten Medien wurde mit Blick auf die umgesetzte Onlinewerbung und die knappen Finanzmittel nicht realisiert. Allerdings wurden in versch. kleinen Lokalzeitungen mit Häufung von Festival-Veranstaltungen Veranstaltungshinweise platziert – die Massnahmen kamen bei den Veranstaltern sehr gut an.

3.2 Digitalmassnahmen

Social Media

Entsprechend dem allgemeinen Trend wurde der Ausbau der Digitalmedien vorangetrieben und die Facebook- und Instagram-Präsenzen zu den wichtigen Plattformen ausgebaut. Im Rahmen der Facebook-Kampagne wurden rund 70 Posts publiziert und aktiv beworben – und nach Nutzerinteressen, Örtlichkeit und Zeit ausgeliefert. Das Festival verfügt in der Deutschschweiz über 4000 FreundInnen (Stand Juni 2021, Version CH dt.); die Reichweite während den Monaten April und Mai 2018 betrug 167'126 Personen, diese erzeugten total 45'679 Interaktionen.



Internet, festivaldernatur.ch

Die gemeinsam mit dem Verein Fête de la Nature betriebene Website wurde in allen drei Landessprachen dt, it und fr ausgegeben und hat sich sehr bewährt. Die Site erfüllte die Erfordernisse einer zentralen Informations- und Kommunikationsplattform über die gesamte Projektdauern einwandfrei und zur vollsten Zufriedenheit aller Beteiligten. In Beachtung der Nutzerpräferenzen von Jugendlichen wurde die Möglichkeit der mobilen Nutzung der Website (Mobile-Site) vollumfänglich sichergestellt. In den Monaten April und Mai 2021 verzeichnete die Website 104'363 Visits, bei über 157'000 Sessions. Die Website wurde zu 47 % über Mobiles aufgerufen, 41 % von Desktops sowie 12 % über Tablets. Die durchschnittliche Verweildauer betrug 2m57s.

Newsletter

Die Kommunikation mit Vereinsmitgliedern und -interessierten wird ausschliesslich digital geführt. Offizielle Mitteilungen an Festival-Partner wurden über einen elektronischen Newsletter (Mailchimp) mit 2168 Abonnenten (Stand Juni 2021, Version CH dt.) der Arbeitsbereiche Verwaltung, Natur- und Landschaftsschutz und Tourismus verschickt. Über die gesamte Dauer von Festival-Vorbereitung bis Veranstaltungswochenende sind 9 Newsletter verschickt worden.

3.3 Medienarbeit

Das Festival stand mit allen grossen Verlagshäusern in Kontakt, u.a mit drei realisierten Medienversänden mit Communiqués und spezifischer Medienarbeit. Das Medieninteresse resp. die erzielte Berichterstattung ist gegenüber den Vorjahren vor allem in nationalen Medien weiter rückläufig. Besseres Echo erzielte das Festival in lokal-regionalen Medien, und wie erwartet und wie bereits in den früheren Jahren feststellbar war das Medienecho im Tessin besser als in der CH dt.

Insgesamt 134 Berichte sind in Deutschschweizer elektronischen und gedruckten Medien realisiert worden. Die Gesamtauflage betrug 2'921'000 Exemplare (2019: 4'824'000), der sogenannte Anzeigenäquivalenzwert (AEV) betrug CHF 134'000 (2017: 242'000).

Sehr gut entwickelt haben sich dagegen die Reichweiten bei den digitalen Kanälen; diese haben die rückläufigen Resultate bei den Printmedien wettgemacht.

3.4 Partnerkommunikation

Sämtlichen Veranstaltungspartnern wurde 7 Wochen vor Veranstaltung ein Set von Kommunikationsmitteln zur Stützung der Festivalpromotion zugestellt. Das Set umfasste u.a.:

- Plakate A2/A3
- Medienkit (Medienvommuniqué, Bildmaterial)
- Logo/Wortmarke
- Festivalfahnen (gross/klein)

Das Set stiess bei den Veranstaltungspartnern auf hervorragendes Echo und unterstützte diese bei Werbemassnahmen gegenüber ihren Mitgliedern sowie bei der lokalen Werbe- und Medienarbeit.



4.0 Festivalhöhepunkte, Besucherzahlen

Einer der vielen Höhepunkte des Festivals war die Eröffnungsexkursion am 20. Mai 2021 im Neeracherried mit Nationalratspräsident Andreas Aebi. Im Beisein von Dr. Norbert Kräuchi, Vizepräsident Verein Festival der Natur und Raffael Ayé, Geschäftsführer BirdLife Schweiz, eröffnete der Politiker und Vogelfachmann das diesjährige Festival der Natur.

Zahlreiche Vereine und Organisationen boten ihre Festival-Veranstaltungen im Verbund mit anderen Organisationen an. In zahlreichen Gemeinden wurden Biodiversität-Veranstaltungen zu vielfältigsten Wochenend-Programmen gebündelt; allein in Zürich wurden mehr als 65 Festival der Natur-Veranstaltungen organisiert.

Sehr erfolgreich war das Festival della Natura: Eine gelungene Eröffnungsveranstaltung mit Regierungsrat Claudio Zali auf den Brissago-Inseln, Radiotelevisione Svizzera RSI als Medienpartner sowie 50 bestens besuchte Veranstaltungen machten die diesjährige Festivalsausgabe zur Besten seit Beginn.

Es wurden keinerlei negativen Vorkommnisse, Unfälle oder gravierende Pannen verzeichnet. Die Corona-Schutzmassnahmen wurden, so die Rückmeldungen, ausnahmslos beachtet. Eine belastbare Messung der Zahl der Festivalbesuchenden war mit den verfügbaren Mitteln nicht möglich. Auf Basis von Hochrechnungen und Rückmeldungen kann von rund 50'000 Festivalbesuchenden ausgegangen werden.



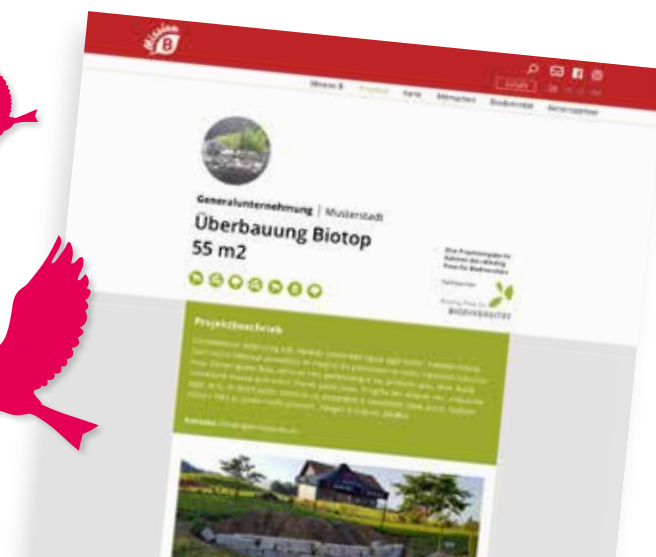
5.0 Mission B

5.1 Uebernahme Mission B

An der Vorstandssitzung vom 3. März 2020 wurde die Geschäftsleitung des Vereins beauftragt, mit SRF Verhandlungen aufzunehmen für die Übernahme der Projektverantwortung von «Mission B». Der Übernahme von «Mission B» im Dezember 2020 gingen mehrmonatige Verhandlungen mit SRF voraus. In Konkurrenz mit weiteren interessierten Organisationen übergab SRF die Aktion schliesslich dem Verein Festival der Natur. Die Übernahme ist in einem über vier Jahre gültigen Vertrag festgehalten. Der Verein ist verpflichtet, die Mission B-Plattform anderen Organisationen zur Nutzung zur Verfügung zu stellen.

Gemäss dem vom Verein unterbreiteten Konzeptvorschlag soll der Mission B-Flächenzähler weiterhin im Fokus des Projekts bleiben. Gleichzeitig sollen aber auch die Dokumentation der Flächen und die Vernetzung der partizipierenden Personen ausgebaut sowie ergänzende Massnahmen initiiert werden, entsprechend dem Vorbild von NatureChallenge.swiss.





5.2 Neuausrichtung von Mission B

Die Vereinsleitung ist der Überzeugung, dass die Mission B-Plattform als reiner Flächenzähler ohne die Werbepower von SRF nicht nachhaltig zu bewirtschaften ist. Für Mehrwert bei Akteuren und Anspruchsgruppen plant der Verein Festival der Natur, Mission B ab Ende 2021 zu einem Schaufenster für erfolgreiches Engagement für Biodiversität zu machen und beispielhafte Projekte zu dokumentieren.

Sammeln

Mission B führt das Projekt wie von SRF aufgelegt weiter und sammelt weiterhin neu realisierte Biodiversitätsprojekte.

Sortieren

Biodiversitätsflächen werden nach Gemeinde, Kanton, Massnahmen und den Urheberkategorien «Private», «Schulen», «Unternehmen», «Gemeinden», «Organisationen» und «Landwirtschaft» erfasst.

Dokumentieren

Die Urheber der Biodiversitätsflächen geben neben den Projektinformationen auch Medien wie Bilder, Videos und Illustrationen in die Mission B-Datenbank ein. Es ist geplant, ausgewählte Projekte zu begleiten und zu dokumentieren.

Inspirieren

Die fehlende Medienpower von SRF soll wettgemacht werden über intensivierte Social Media-Aktivitäten – primär über Facebook und Instagram. Gleichzeitig sollen die mehr als 300 Netzwerkpartner des Vereins als Multiplikatoren die Mission B-Plattform stützen.

Austauschen

Die Mission B-Community lebt, und der Verein steht in stetem Austausch mit diesen biodiversitätsinteressierten Menschen – u.a. über eine sorgsam moderierte Facebook-Gruppe und über einen Newsletter. Über diese Kommunikationskanäle werden u.a. ratsuchende Menschen in die Fachwelt verbunden und Hilfestellungen innerhalb der Community gefördert.

5.3 Resultate und Zwischenbericht erstes Halbjahr 2021

Mit Blick auf die Weiterentwicklung der Mission B-Plattform ist 2021 ein Zwischenjahr. Zum einen fehlten für die rasche Weiterentwicklung die Mittel, zum anderen braucht die Bereitstellung neuer Instrumente und Angebote Zeit. Es ist geplant, das Projekt im Spätherbst 2021 neu zu lancieren.

Gleichwohl ist Mission B auch im ersten Halbjahr erfolgreich unterwegs gewesen. Im Februar 2021 wurde die Marke von zwei Millionen Quadratmeter neu geschaffener Biodiversität geknackt. Auch Bewirtschaftung und Moderation der Social Media-Plattformen Facebook, Facebook Group und Instagram waren erfolgreich. Die Nutzerzahlen stiegen auf allen drei Plattformen und erreicht etwa bei der Facebook Group mit mehr als 8000 Abonnenten einen neuen Rekordwert.

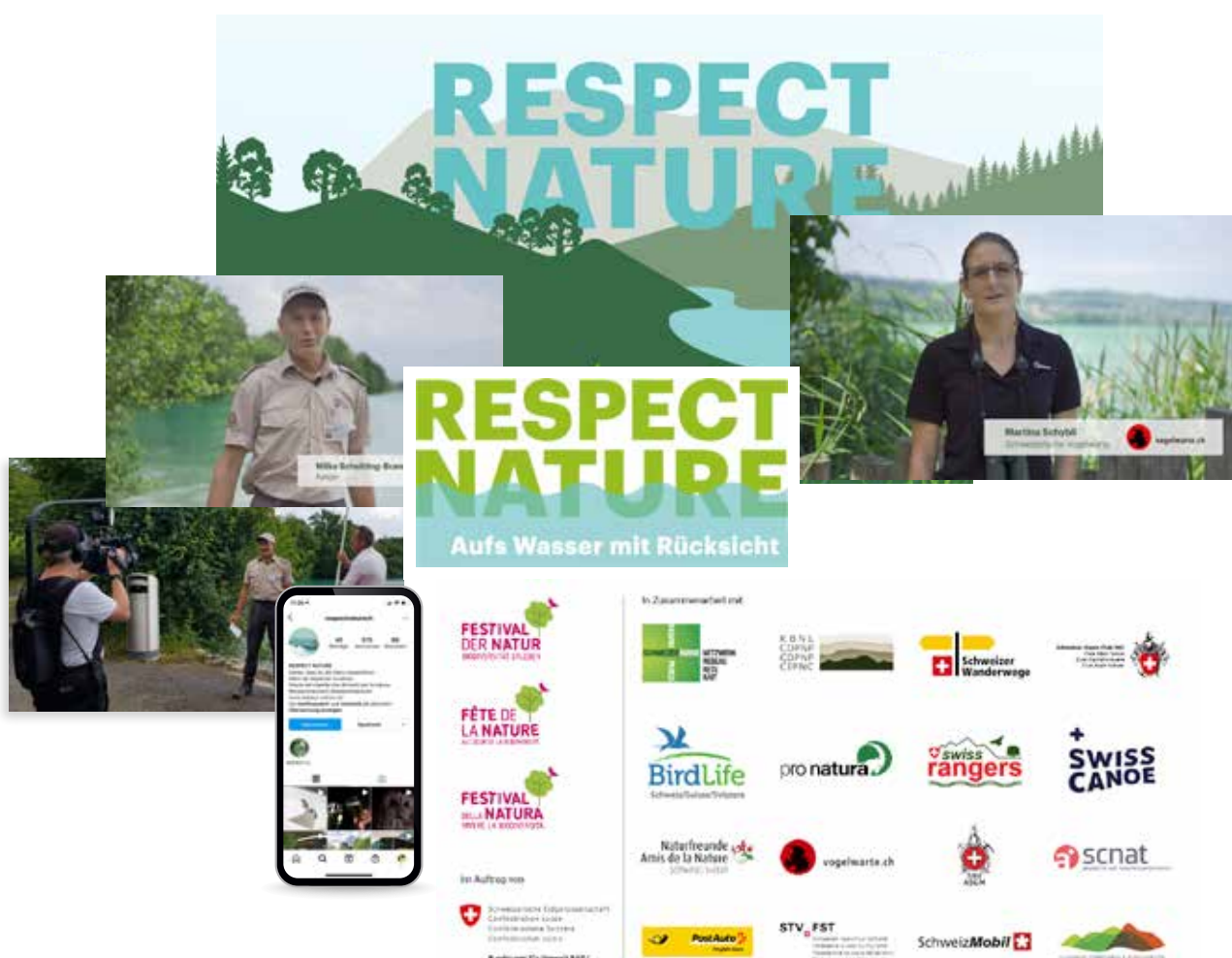


6.0 Respect Nature

Der Verein Festival der Natur verantwortet die Trägerschaft der vom Bundesamt für Umwelt finanzierten Kampagne «RESPECT NATURE». Um einer Überbeanspruchung von Naturgebieten durch ausufernde Freizeitaktivitäten in den postlockdown Zeiten entgegenzuwirken, hatte das Bundesamt für Umwelt BAFU im Juni 2020 eine Informations- und Sensibilisierungskampagne in Auftrag gegeben; der Verein Festival der Natur wurde eingeladen, die Trägerschaft für die Kampagne zu übernehmen.

Mit RESPECT NATURE sollte die Bevölkerung motiviert werden, bei ihren Freizeitaktivitäten Sorge zur Natur zu tragen und achtsames Verhalten in der Natur fördern. Kernbotschaften der Kampagne waren das sanfte Einfördern von Respekt für die Natur sowie der Dank an alle, die sich um eine intakte Natur bemühen. Die Kampagne erreichte dies mit Videobotschaften (Testimonials) von Vertretern aus Naturschutz und Tourismus. Die knapp 50 realisierten Videos wurden zeit-, orts- und zielgruppenspezifisch ausgeliefert und beworben. Mit fast 2 Millionen erreichten Unique Usern auf Facebook und fast 1.5 Millionen Video-Sichtungen war die Kampagne äusserst erfolgreich.

Die Kampagne wird auch im Sommer 2021 realisiert, wurde in der zweiten Junihälfte gestartet und wird bis Mitte Oktober weiter geführt. Respect Nature ist nicht Teil dieser Halbjahresberichterstattung.





7.0 Mittelbeschaffung

Die Sponsorenakquise war 2020 pandemiebedingt äusserst schwierig und wurde 2021 neu aufgegleist – mit einem Schwerpunkt auf der neu dem Verein übertragenen Aktion Mission B. Laufende Kontakte sind vielversprechend. Das Bundesamt für Umwelt BAFU wird laut Finanzhilfeverfügung v. 10. Juli 2019 das Festival der Natur in den kommenden drei Jahren bis 2024 mit jährlich CHF 132k unterstützen.

Äusserst vielversprechend ist die Zusammenarbeit mit den Kantonen: Sämtliche vom Verein kontaktierten deutschschweizer Kantone haben Beiträge zugesichert – in der Höhe von einem Rappen pro Einwohner:In. Diese Unterstützung bieten beste Voraussetzung für eine vertiefte Zusammenarbeit. Die Vereinsleitung ist zuversichtlich, sämtliche geplanten Aktivitäten auf stabilen finanziellen Grundlagen umsetzen zu können. Erfolgsrechnung, Bilanz und Revision sind Teil der nach Kalenderjahr realisierten Jahresberichterstattung.



Zürich, Bellinzona, 15. September 2021

Verein Festival der Natur

Mühlebachstrasse 81
8008 Zürich

Tel 043 317 10 08
Mobile 079 614 68 91

koordination@festivaldernatur.ch
www.festivaldernatur.ch

Präsident: Werner Müller
Geschäftsführer: August Pfluger
Festivalkoordination: Fabienne Wälti